

# „Junge Dichter Europas“

## Übersetzungswettbewerb für Schüler und Schülerinnen in Ungarn

Der Wettbewerb wurde im Jahre 2011 zum sechsten Mal veranstaltet, wo Schüler\_innen ihre Übersetzungsfähigkeiten zeigen konnten. Der von der Kecskeméti József Katona Bibliothek ausgeschriebene Gedichtübersetzungswettbewerb wurde vor allem von dem British Council und dem Institut für Germanistik an der Universität Szeged unterstützt. In diesem Jahr versuchten 226 Bewerber\_innen aus Mittel- und Grundschulen verschiedener Komitate die von dem British Council und dem Institut für Germanistik ausgewählten Gedichte aus dem Englischen bzw. Deutschen ins Ungarische zu übersetzen.

Die Verkündung der Ergebnisse und die Preisverleihung fanden in der József Katona Bibliothek in Kecskemét am 20. Dezember 2011 statt. Die Verkündung wurde von István Fazekas von dem Europe Direct geöffnet und er begrüßte die Teilnehmer/innen. Danach hielt Zita Gergely, Mitarbeiterin des British Councils, einen Vortrag im Zusammenhang mit dem „M-learning“ und Attila

Bombitz, Leiter des Lehrstuhls für Österreichische Literatur und Kultur an der Universität Szeged, repräsentierte die neue Homepage des Instituts für Germanistik.

Die Übersetzungen der deutschen Gedichte wurden vom Institutsleiter Dr. Géza Horváth und Dr. Attila Bombitz bewertet. Vor der Verkündung der Ergebnisse gab Herr Dr. Horváth Bescheid, welches Prinzip sie bei der Auswahl der Gedichte vor Augen gehalten haben.

Demnach sollten neben den Klassikern des 18. und 19. Jahrhunderts auch Gedichte vom Anfang des 20. Jahrhunderts und Gedichte zeitgenössischer Autoren vorkommen, die unserer Zeit ein bisschen näher stehen. Diesmal hatten die Bewerber und Bewerberinnen die Möglichkeit, aus den folgenden drei Gedichten zu wählen: Joseph Freiherr von Eichendorff „Weihnachten“ (38 Bewerbungen), Christian Morgenstern „Die drei Spatzen“ (44 Bewerbungen) und Steffen Jacobs „Mystical Wife“ (23 Bewerbungen). Insgesamt 105 Schüler und Schülerinnen versuchten in diesem Jahr, ein, zwei oder sogar alle drei Gedichte ins Ungarische zu übertragen. Die Jury musste eine schwierige Entscheidung treffen, denn sie bekam sehr viele gute Übersetzungen, und in einigen Fällen kamen auch sehr individuelle Lösungen zum Vorschein. Als beste Übertragung des Eichendorff-Gedichts entschied sich die Jury für die Übersetzung von Katalin Komáromi (Ferenc Deák Gymnasium, Szeged), der beste Morgenstern-Übersetzer war Ferenc Barna (Innenstädtische Grundschule und Gymnasium, Békéscsaba) und das Jacobs-Gedicht übertrug Lilla Máté (Innenstädtische Grundschule und Gymnasium, Békéscsaba) am besten. Die drei erwähnten Übersetzungen wurden vom Schauspieler Gergő Bácskai vorgelesen.

Die Gewinnerinnen und der Gewinner sowie die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit Büchern und Geschenkpaketen belohnt, die ihnen Mária Ramháb, Direktorin der József Katona Bibliothek, nach der Bewertung der Bewerbungsarbeiten übergab.

Die Organisatorinnen und Organisatoren – und wir ebenfalls! – hoffen, dass dieser Übersetzungswettbewerb auch in der Zukunft fortgesetzt wird, und dass immer mehr Schüler und Schülerinnen Lust haben werden, daran teilzunehmen.

/László Kenderes, Szabolcs Nuszpl/